

MODUL 7 SCHRITT 2

Wichtige Wörter:

Wohnformen und Alltagsroutinen

1. Schreibe in deiner Sprache.
2. Knicke "Deutsch" weg!
3. Übersetze aus deiner Sprache in Deutsch.
4. Kontrolliere danach!

Deutsch	Meine Sprache	Deutsch
der (ein) Alltag		
der (ein) Tagesablauf		
die Tagesabläufe		
die (eine) Gewohnheit		
die Gewohnheiten		
die (eine) Wohnform		
die Wohnformen		
gemütlich		
zeitlich		
regelmäßig		
eigenständig		
abwechslungsreich		
verantwortlich (für)		
ich bin verantwortlich für		
...		
du bist verantwortlich für		
...		
er/ sie/ es ist		
verantwortlich für ...		
wir sind verantwortlich für		
...		
verlassen (das Haus)		
ich verlasse das Haus		
du verlässt das Haus		
er/ sie/ es verlässt das		
Haus		
wir verlassen das Haus		
organisieren		
ich organisiere		
ich habe organisiert		
sich entspannen		
ich entspanne mich		
ich habe mich entspannt		
verbringen (Zeit)		
ich verbringe Zeit mit ...		
ich habe Zeit mit ...		
verbracht		
etwas unterbrechen		
ich unterbreche etwas		
ich habe etwas		
unterbrochen		
das (ein) Bedürfnis		
die Bedürfnisse		
wochentags		

MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

Deutsch	Meine Sprache	Deutsch
sich beschäftigen mit		
ich beschäftige mich mit		
du beschäftigst dich mit		
ihr beschäftigt euch mit		
die (eine) Herausforderung die Herausforderungen		
strukturieren		
ich strukturiere		
du strukturierst		
er/ sie/ es strukturierst		
ihr strukturiert		
ich habe strukturiert		
sich erkundigen (nach)		
ich erkundige mich nach		
...		
du erkundigst dich nach		
...		
ich habe mich nach ... erkundigt.		
die (eine) WG Wohngemeinschaft die Wohngemeinschaften		
das (ein) Studentenwohnheim die Studentenwohnheime		
das Einfamilienhaus		
morgens		
nachmittags		
am Wochenende		
um halb sieben		
um Viertel nach sechs		
gegen acht Uhr		
zuerst		
dann		
danach		
als		
wenn		
deshalb		
die (eine) Zeitangabe die Zeitangaben		
die (eine) Eigenverantwortung		
die (eine) Zeiteinteilung		
das (ein) Zusammenleben		
die (eine) Selbstorganisation		
die (eine) Rücksichtnahme		

MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

Aufgabe 1: Lies den Text oder höre (A 7.2.1.).

- Unterstreiche alle Zeitangaben im Text (z. B. „um halb sechs“, „am Wochenende“).
- Markiere alle trennbaren Verben. Hilfe: Sieh das Video V 7.2.1..
- Bearbeite dann die Aufgaben.

Frau Petrovic und ihr Alltag

Frau Petrovic ist die neue Nachbarin von Familie Aslan. Sie wohnt im dritten Stock, direkt über ihnen. Die Wohnung ist klein, aber gemütlich. In der Küche steht ein kleiner Tisch, auf dem Balkon wachsen Tomaten.

Frau Petrovic kommt aus Kroatien und lebt seit zwei Jahren in Deutschland. Sie arbeitet im Krankenhaus als Reinigungskraft. Ihr Arbeitstag fängt früh an: Jeden Morgen steht sie um halb sechs auf. Um Viertel nach sechs schließt sie die Wohnung ab und fährt mit dem Bus zur Arbeit los.

Mittags hat sie oft nur wenig Zeit. Sie isst ein belegtes Brötchen in der Kantine. Um 15 Uhr ist Feierabend. Dann kauft sie im Supermarkt ein oder geht zur Apotheke. Am liebsten trinkt sie am Nachmittag auf dem Balkon einen Kaffee. Abends telefoniert sie oft mit ihrer Familie oder sieht fern.

Am Wochenende schläft sie lange aus. Sie macht einen Spaziergang im Park oder trifft sich mit einer Freundin aus ihrem Deutschkurs.

A) Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

1. Wo wohnt Frau Petrovic?

2. Wann beginnt ihr Arbeitstag?

3. Was macht sie am Nachmittag?

4. Was macht Frau Petrovic gerne am Wochenende?

C) Kreuze an:

Richtig oder falsch

1. Frau Petrovic wohnt unter Familie Aslan.

☐

☐

2. Sie arbeitet als Ärztin im Krankenhaus.

☐

☐

3. Sie trinkt gern Kaffee auf dem Balkon.

☐

☐

4. Sie fährt mit dem Auto zur Arbeit.

☐

☐

5. Am Wochenende schläft sie lange und trifft eine Freundin.

☐

☐

MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

Schreibe 5 trennbare Verben aus dem Text in der Grundform auf:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____



Aufgabe 2: Ordne zu – Was passt zusammen? Verbinde jede Tätigkeit mit der passenden Zeit. Mehrere Kombinationen sind möglich.

Tätigkeiten

___ frühstücken

___ Zähne putzen

___ aufstehen

___ einkaufen gehen

___ schlafen gehen

___ arbeiten

Uhrzeit/Zeitangabe

a) um 7:30 Uhr

b) am Vormittag

c) um 22:00 Uhr

d) nach dem Aufstehen

e) nachmittags

f) zwischen 8 und 17 Uhr



Aufgabe 3: Mein Alltag - Ergänze die Verben in der richtigen Form. Verwende trennbare Verben im Präsens.

aufstehen – anziehen – losgehen – einkaufen – fernsehen – zurückkommen –
mitnehmen – vorbereiten – abwaschen – anrufen – ausschlafen

Ich _____ jeden Tag um 6:30 Uhr _____. Danach _____ ich
mich schnell _____ und _____ um 7:00 Uhr zur Arbeit _____.

Am Nachmittag _____ ich meistens gegen 16:30 Uhr nach Hause
_____. Abends _____ ich oft noch ein bisschen _____. Ich
_____ manchmal auf dem Heimweg noch etwas _____. Wenn ich zu
Hause bin, _____ ich das Abendessen _____. Nach dem Essen
' _____ ich das Geschirr _____ und _____ meine Mutter
_____. Am Wochenende _____ ich gern lange _____ und mache
dann einen Spaziergang im Park.

Aufgabe 4: Fragen zum Tagesablauf – Schreibübung - Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen:

a) Wann stehst du normalerweise auf?

→ _____

b) Was machst du morgens nach dem Aufstehen?

→ _____

c) Um wie viel Uhr gehst du zur Arbeit oder zur Schule?

→ _____

MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

d) Was machst du am Nachmittag?

→ _____

e) Wann gehst du normalerweise schlafen?

→ _____

Aufgabe 5: Schreibe 5 Sätze zu deinem Tagesablauf. Verwende mindestens drei verschiedene Zeitangaben (z. B. am Morgen, um halb acht, nachmittags) und zwei trennbare Verben.

→ _____

→ _____

→ _____

→ _____

→ _____

Aufgabe 6: Was war gestern? – Perfekt und Präteritum

a) Setze die richtige Vergangenheitsform von „haben“ oder „sein“ im Perfekt oder Präteritum ein.

Beispiel: Gestern war ich müde. Ich habe lange gearbeitet.

Gestern _____ Frau Petrovic sehr früh _____. (aufstehen)

Sie _____ um 5:30 Uhr das Haus _____. (verlassen) Es

_____ noch dunkel. (sein) Sie _____ mit dem Bus zur Arbeit

_____. (fahren) Im Krankenhaus _____ sie viel zu tun.

(haben) Sie _____ Zimmer _____, Betten _____

und Müll _____. (putzen, machen, entsorgen) Am Vormittag

_____ sie einen Kollegen _____. (begrüßen) Er _____ ihr bei

einer schweren Arbeit _____. (helfen) Um 12 Uhr _____ sie

eine kurze Pause _____. (machen) Sie _____ ein Brötchen

_____ und einen Tee _____. (essen, trinken)

Danach _____ sie _____. (weiterarbeiten) Um

15:30 Uhr _____ ihre Schicht zu Ende. (sein) Sie _____ sehr müde, aber

zufrieden. (sein) Nach der Arbeit _____ sie noch im Supermarkt

_____. (einkaufen) Zu Hause _____ sie sich auf den Balkon

_____ und einen Kaffee _____. (sich setzen,

trinken) Am Abend _____ sie mit ihrer Tochter _____.

(telefonieren) Später _____ sie _____ und ein bisschen

_____. (fernsehen, lesen) Um halb zehn _____ sie ins Bett

_____. (ins Bett gehen) Sie _____ einen guten Tag. (haben)

MODUL 7 SCHRITT

Wohnformen und Alltagsroutinen

Aufgabe 7: Bearbeite die digitale Aufgabe (D 7.2.1.) und zeige dein Ergebnis deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

Aufgabe 8: Ergänze die fehlenden Verben in der richtigen Zeitform (Präsens, Perfekt oder Präteritum). Achte auf Satzstellung und trennbare Verben.

Gestern _____ Frau Petrovic (sein) sehr müde. Sie _____ schon um halb sechs _____ und _____ um zehn nach sechs _____. (aufstehen, loslegen) Danach _____ sie eine lange Schicht im Krankenhaus. (haben) Am Nachmittag _____ sie nach Hause _____ und _____ beim Supermarkt um die Ecke _____. (zurückgekommen, einkaufen) Am Abend _____ sie ihre Freundin _____ und _____, dass sie am Wochenende Besuch bekommt. (anrufen, erzählen) Dann _____ sie die frische Wäsche auf dem Balkon _____. (aufhängen) Heute _____ Frau Petrovic sich _____. (ausruhen) Ihr Handy _____, aber sie _____ nicht _____. (klingeln drangehen) Sie _____ lieber ihre Ruhe haben. (möchten) Später _____ sie die Wohnungstür _____ und _____ eine Runde durch das Viertel _____. (abschließen, spazieren gehen) Es _____ schon dunkel, als sie nach Hause _____ (sein, kommen).

Aufgabe 9: Zwei Nachbarinnen - Zwei Tagesabläufe. Lies die Texte und bearbeite die Aufgaben.

Frau Petrovic

Frau Petrovic ist 54 Jahre alt. Sie wohnt allein in einer kleinen Wohnung im dritten Stock. Sie steht jeden Tag um halb sechs auf, denn sie muss um 7 Uhr im Krankenhaus sein. Sie arbeitet dort als Reinigungskraft. Nach der Arbeit geht sie meistens einkaufen oder in die Apotheke. Wenn das Wetter gut ist, sitzt sie gern auf dem Balkon und trinkt einen Kaffee. Am Abend telefoniert sie mit ihrer Familie in Kroatien oder sieht fern. Sie geht früh ins Bett, weil sie am nächsten Tag wieder früh aufstehen muss.

Frau Demir

Frau Demir ist 29 Jahre alt. Sie wohnt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in der Wohnung neben Familie Aslan. Sie arbeitet halbtags in einem Friseursalon. Morgens bringt sie ihre Tochter in den Kindergarten und fährt danach mit dem Fahrrad zur Arbeit. Sie beginnt um neun Uhr und arbeitet bis ein Uhr.

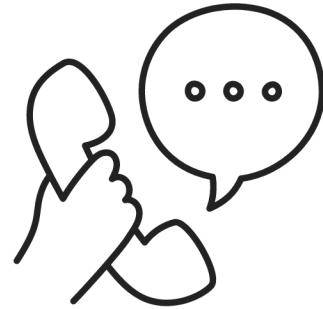
MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

Nachmittags kocht sie für die Familie und spielt mit ihrer Tochter. Am Abend macht sie oft Hausaufgaben für ihren Deutschkurs. Sie geht erst um 23 Uhr ins Bett, weil sie gerne noch ein Buch liest oder Serien schaut.

A) Richtig oder falsch? Lies die Aussagen und entscheide, ob sie zu Frau Petrovic (P), Frau Demir (D) oder beiden (B) passen.

1. Sie arbeitet im Krankenhaus. _____
2. Sie telefoniert oft mit ihrer Familie. _____
3. Sie wohnt mit ihrer Familie zusammen. _____
4. Sie kocht am Nachmittag. _____
5. Sie hat oft Kontakt mit ihrer Heimat. _____
6. Sie geht früh ins Bett. _____
7. Sie macht Hausaufgaben. _____
8. Sie fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit. _____



B) Lückentext – Ergänze mit „weil“, „denn“, „aber“ oder „trotzdem“

- a) Frau Petrovic geht früh schlafen, _____ sie früh aufstehen muss.
- b) Frau Demir ist oft müde, _____ sie geht erst um 23 Uhr ins Bett.
- c) Frau Petrovic arbeitet viel, _____ sie macht abends gern Pause.
- d) Es regnet, _____ Frau Petrovic sitzt _____ auf dem Balkon.
- e) Frau Demir hat wenig Freizeit, _____ sie hat eine Familie und einen Job.

C) Vergleiche: Wer hat welchen Alltag? Sieh das Video V 7.2.3. (Steigerung von Adjektiven) und schreibe vier Vergleiche mit Komparativ:

Beispiel: Frau Demir geht später zur Arbeit als Frau Petrovic.

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____

D) Schreibe fünf Sätze über den Alltag einer der beiden Frauen. Verwende:

- Zeitangaben, trennbare Verben, mindestens einer Verbindung („weil“, „aber“, „und“ ...) (--> Begründung) und Modalverben (müssen, können, dürfen...)

Beispiel:

Frau Petrovic steht um halb sechs auf, weil sie um sieben Uhr im Krankenhaus sein muss.

MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

Aufgabe 10: Lies die drei Texte. Unterstreiche alle Adjektive.

Herr Schulz

Herr Schulz ist Busfahrer in Berlin. Er steht jeden Tag um 4:30 Uhr auf, weil seine Schicht um 5:30 Uhr beginnt. Er hat einen anstrengenden Job, aber er ist sehr pünktlich und kennt die Stadt gut. Nach der Arbeit ist er oft müde, aber er macht noch einen Spaziergang. Am Wochenende bleibt er länger im Bett und liest gern.

Frau Yazici

Frau Yazici arbeitet als Krankenschwester. Sie beginnt ihren Tag später, aber sie arbeitet bis in die Nacht. Ihre Arbeit ist stressig, aber sie findet sie sinnvoll. Ihre Wohnung ist klein, aber gemütlich. Sie hat einen ruhigen Balkon, auf dem sie abends entspannt. Im Vergleich zu Herr Schulz hat sie einen späteren Rhythmus.

Frau Huber

Frau Huber ist Rentnerin. Sie wohnt im Erdgeschoss in einer hellen, freundlichen Wohnung mit einem kleinen Garten. Sie steht um 7 Uhr auf, frühstückt und liest die Zeitung. Ihr Alltag ist ruhiger als früher. Sie macht regelmäßig Gymnastik und trifft sich mit ihrer Nachbarin zum Tee.

Aufgabe 11: Lies die Aussagen und schreibe, zu wem (S, Y oder H) sie passen.

- a) Hat einen anstrengenden Beruf. _____
- b) Hat einen kleinen Garten _____
- c) Arbeitet sehr früh am Morgen _____
- d) Hat einen späteren Tagesrhythmus _____
- e) Geht spazieren nach der Arbeit _____
- f) Trinkt Tee mit einer Nachbarin _____



Aufgabe 12: Bearbeite die digitale Aufgabe (D 7.2.2.) und zeige dein Ergebnis deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

MODUL 7 SCHRITT 2

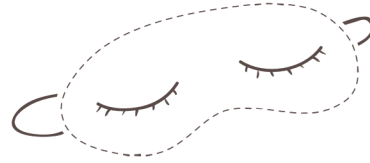
Wohnformen und Alltagsroutinen

Aufgabe 13: Sätze mit Komparativ – Wer hat den „...eren“ Alltag? Formuliere Sätze im Komparativ:

Beispiel:

Herr Schulz ist müde. Frau Yazici ist müder.

→ Frau Yazici ist müder als Herr Schulz.



1. Frau Yazici / spät / Herr Schulz



2. Frau Huber / ruhig / Frau Yazici



3. Herr Schulz / früh / Frau Huber



4. Frau Yazici / stressig / Frau Huber



5. Herr Schulz / pünktlich / Frau Yazici



Aufgabe 14: Bilde Sätze im Superlativ. Wer hat den ruhigsten, anstrengendsten, freundlichsten, stressigsten Alltag?

Beispiel:

→ Frau Huber hat den ruhigsten Alltag.

1. _____

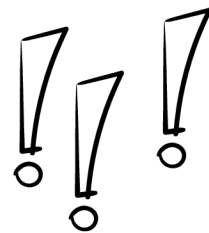
2. _____

3. _____

Aufgabe 15: Wähle eine Person aus den Texten.

Schreibe 5 Sätze über ihren Alltag. Verwende:

- mindestens 2 Komparativ-Sätze
- mindestens 1 Superlativ-Satz
- Adjektive mit Steigerung



Beispiel:

Frau Yazici arbeitet später als Herr Schulz. Ihre Arbeit ist stressiger als die von Frau Huber. ...

MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

Aufgabe 16: Modalverben sagen, ob man etwas will, kann, darf oder muss.

- müssen - es ist notwendig - Ich muss früh aufstehen.
- können - es ist möglich / Fähigkeit - Ich kann gut kochen.
- dürfen - Erlaubnis haben - Du darfst nicht rauchen.
- wollen - Wunsch / Absicht - Wir wollen einkaufen gehen.

Was musst du machen? Was darfst du nicht machen? Schreibe ganze Sätze mit „müssen“ oder „dürfen“. Schreibe so viel, wie dir einfällt. Zu viel gibt es nicht.

Ich muss jeden Tag Hausaufgaben machen.
Ich darf in der Schule kein Handy benutzen.

Aufgabe 17: Ergänze das passende Modalverb (müssen, dürfen, können, wollen) in der richtigen Form.

1. Frau Petrovic _____ früh aufstehen, weil sie um 7 Uhr beginnt zu arbeiten.
2. Am Wochenende _____ sie lange schlafen.
3. Sie _____ mit dem Bus zur Arbeit fahren.
4. Ich _____ meine Hausaufgaben machen, bevor ich fernsehe.
5. Wir _____ heute nicht in den Park gehen - es regnet!
6. Meine Tochter _____ noch nicht allein zur Schule gehen.
7. Du _____ nicht vergessen, Brot zu kaufen!
8. Ich _____ morgen meine Oma besuchen.



Aufgabe 18: Formuliere die Sätze mit einem Modalverb.

Sie geht jeden Morgen joggen. → Sie will jeden Morgen joggen gehen.

- Er fährt jeden Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit.

→ _____

- Ich koche heute Abend Spaghetti.

→ _____

MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

- Wir besuchen unsere Freunde am Sonntag.

- Du lernst sehr fleißig Deutsch.

- Mein Sohn spielt gern Gitarre.

Aufgabe 19: Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

- Was willst du heute machen?

- Was kannst du besonders gut?

- Was musst du morgen erledigen?

- Was darfst du zu Hause nicht machen?

Aufgabe 20: Zeitangaben stehen im Deutschen oft am Satzanfang oder nach dem Verb.

- Am Montag geht Frau Petrovic zum Arzt.
- Frau Petrovic geht am Montag zum Arzt.
- Um 6:30 Uhr steht sie auf.
- Nachmittags trinkt sie einen Kaffee.

Setze die Satzteile in die richtige Reihenfolge. Achte auf das Verb im zweiten Feld.

trinkt / Frau Petrovic / einen Kaffee / nachmittags

→ Nachmittags trinkt Frau Petrovic einen Kaffee.

1. um 6 Uhr / steht / sie / auf _____

2. sie / schaut / abends / fern _____

3. zur Arbeit / um 7:15 Uhr / fährt / sie _____

4. schläft / am Wochenende / sie / lange _____

5. sie / ein / kauft / nach der Arbeit _____

Aufgabe 21: Bearbeite die digitale Aufgabe (D 7.2.3.) und zeige dein Ergebnis deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

MODUL 7 SCHRITT 2

Wohnformen und Alltagsroutinen

Aufgabe 22: Lies die Aussagen. Wer hat wie gewohnt? Was ist heute anders?
Bearbeite die Aufgaben.

Ali (22)

„Früher habe ich mit meinen Eltern in einer kleinen Wohnung in der Stadt gewohnt. Wir haben im dritten Stock gelebt. Ich habe kein eigenes Zimmer gehabt. Abends haben wir immer zusammen gegessen. Es war ein schönes Familienleben!“

Lena (28)

„Vor zwei Jahren habe ich mit drei Freundinnen in einer WG gewohnt. Wir haben eine große Altbauwohnung mit Balkon gehabt. Die Küche war unser Treffpunkt. Dort haben wir uns getroffen und von unserem Tag erzählt. Jeder hatte ein eigenes Zimmer. Das war eine schöne Zeit.“

Samuel (33)

„Ich habe zehn Jahre lang auf dem Land in einem Einfamilienhaus gelebt. Im Winter war es dort immer sehr kalt, aber ich habe den Garten geliebt. Zum Einkaufen musste ich immer mit dem Auto fahren. Das war manchmal nicht so schön.“

Jasmin (19)

„Bis letztes Jahr habe ich im Studentenwohnheim gewohnt. Mein Zimmer war sehr klein, aber ich habe viele Leute kennengelernt. Wir haben uns mit fünf Studenten ein Badezimmer und eine Küche geteilt. Manchmal war das anstrengend, aber wir hatten Regeln und die Regeln haben gut funktioniert.“

A) Unterstreiche alle Zeitangaben.

B) Markiere alle Verben im Perfekt (z. B. „habe gewohnt“, „habe gehabt“).

C) Welche Wohnform hat jede Person gehabt? Trage ein - Wohnform, Bemerkung, Zeitangabe.

Ali _____

Lena _____

Samuel _____

Jasmin _____
